

Aufruf zum Teilnahmewettbewerb - freihändige Vergabe

Rahmenvertrag grabenlose Herstellung Abwasserhausanschlüsse
im Entsorgungsgebiet der Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH

a) Auftraggeber (Vergabestelle):

Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH
Bereich Beschaffung
Johannissgasse 7/9
04103 Leipzig
Tel.: (0341) 969-5561
E-Mail: steve.boritz@l.de

b) Vergabeverfahren:

freihändige Vergabe; Vergabe-Nr.: 25-016-024

c) Art des Auftrags/Art:

Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:

Entsorgungsgebiet der Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH

e) Art und Umfang der Leistung

- Jährlich ca. 10–20 Abwasserhausanschlüsse (Medienrohre bis PP OD 315) mit einer durchschnittlichen Länge von ca. 10 m aufgrabungsfrei herstellen – mittels ungesteuertem Bohrpressverfahren mit wiedergewinnbarem Schutzrohr
- Einsatz kompakter Kleinbohranlagen für Arbeiten in beengten Räumlichkeiten (z. B. Kellerräume, begehbare Kanäle)
- Durchbohren von Hindernissen wie Stein, Fels sowie allen gängigen Verbauarten
- Oberflächenaufbruch und -wiederherstellung sowie Erd- und Verbauarbeiten für Baugruben bis max. 6 m Tiefe

f) Ausführungsfrist:

voraussichtliche Vertragslaufzeit:

01.05.2026 – 30.04.2030

Der Vertrag kann zweimalig um je zwei Jahre verlängert werden.

Weitere Informationen werden in den Vergabeunterlagen mitgeteilt.

g) Bereitstellung der Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen werden den geeigneten Bietern über www.eVergabe.de zur Verfügung gestellt. Dazu erhalten die betreffenden Bewerber nach Wertung der Teilnahmeanträge eine Benachrichtigung per E-Mail.

h) Anschrift, an die die Teilnahmeanträge zu richten sind:

siehe a)

Teilnahmeanträge sind per E-Mail einzureichen.

i) Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge:

28.11.2025

j) Nachweise zur Eignung:

1. Nachweis Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen
Gemäß § 48b Absatz 1 Satz 1 Einkommensteuergesetz
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
3. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
4. aktuelle Bestätigung eines bestehenden Haftpflichtversicherungsschutzes, mindestens für den Zeitraum der Realisierungszeit der ausgeschriebenen Leistung, mit Ausweisung der Deckungssummen für Personen- und Sachschäden zu fordern. Es muss eine Deckungssumme von min. 3 Mio. EUR pauschal für Personen- und Sachschäden mit min. 2-facher Jahresmaximierung vereinbart sein.
5. Vorlage von zwei Referenznachweisen über die Herstellung von Abwasserkanälen in den Dimensionen DN 150–300 in geschlossener Bauweise (ungesteuertes Bohrpressverfahren mit wiedergewinnbarem Schutzrohr) in den Jahren 2022–2025. Folgende Angaben sind machen:
 - Name und Ansprechpartner des Auftraggebers
 - Art der ausgeführten Leistung
 - Auftragssumme
 - Ausführungszeitraum
 - stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges
 - Angabe der ausgeführten Mengen
 - Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer
6. Nachweis über den Besitz kompakter Bohrtechnik (Kleinbohranlagen), die einen Einsatz aus Kellerräumen mit maximalen Abmessungen von B = 1,5 m x L = 1,8 m ermöglicht.
7. Angabe des Herstellers und des Fabrikats der zur Verfügung stehenden Kleinbohranlagen
8. Nachweis der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für Sicherungsarbeiten von Arbeitsstellen an Straßen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ (MVAS)

k) Auskünfte zum Verfahren erteilt:

siehe a)